

Checkliste 2: Das barrierefreie Dokument

Die Dokumente sind barrierefrei.	ja	nein	Anmerkungen und Notizen
Die verwendete Sprache in Dokumenten ist möglichst einfach.			
Es gibt Dokumente in mehreren Sprachen, zum Beispiel in Englisch, Türkisch, BKS und Österreichischer Gebärdensprache (ÖGS). Informationen in ÖGS stehen in Form von Videos zur Verfügung.			
Überschriften sind als solche in verschiedenen Ebenen definiert und einheitlich.			
Für Bilder und Diagramme in digitalen Dokumenten gibt es Alternativtexte .			
Die Kontraste sind ausreichend (Text/Hintergrund).			
Links in digitalen Dokumenten haben einen eindeutigen Link-Titel und enthalten das Link-Ziel. Zum Beispiel die Website oder die Information, dass das Link-Ziel ein PDF-Dokument ist.			
Tabellen in digitalen Dokumenten haben einen Tabellentitel und keine verbundenen Zellen.			
Drucksorten haben einen taktil auffindbaren QR-Code und stehen in Braille-Schrift zur Verfügung.			
Ein QR-Code führt zu einem Video in Österreichischer Gebärdensprache (ÖGS).			
Für Menschen mit Sehbehinderung und Lernschwierigkeiten werden bei Bedarf Druckwerke auch in Großdruck bereitgestellt.			
Bilder und Piktogramme helfen, den Textes zu verstehen.			
Die Schrift ist serifenlos.			